

## **Beschleunigung von 0km/h auf 300km/h SL 55 ist besonders schnell**

**SL 55 AMG** (Serie) 476 PS / 700 Nm 32,5 s 325 km/h 125.000.- (2001)

Lamborghini Murcielago 580 PS / 650 Nm 34,2 s 329 km/h 231.000.- (2001)

Porsche 911 GT 2 462 PS / 620 Nm 40,9 s 315 km/h 190.000.- (2001)

Ferrari 550 Maranello 485 PS / 569 Nm 61,2 s 306 km/h 220.000.- (2001)

Aston Martin Vanquish 460 PS / 542 Nm 55,0 s 316 km/h 245.000.- (2001)

\*\*\*\*\*

Aston Martin DBS (8) 517 PS / 570 Nm 64,1 s 309 km/h 240.000.- (2008)

Porsche 911 GT2 (8) 530 PS / 680 Nm 34,0 s 330 km/h 189.496.- (2008)

Dodge Viper SRT-10 '08 (8) 612 PS / 760 Nm 46,6 s 319 km/h 97.900.- (2008)

Corvette Z06 ZR1 (8) 647 PS / 819 Nm 36,6 s 332 km/h 135.990.- (2008)

Lambo Gallardo LP560-4 (8) 560 PS / 540 Nm 40,8 s 324 km/h 173.740.- (2008)

**Mercedes SL65 AMG** (8\*) 612 PS / 1000 Nm 36,3 s 348 km/h 224.672.- (2009)

Hier die Aufklärung!!!

habe folgenden Leserbrief an ams geschrieben und erhielt die unten angehängte Antwort!

Liebes ams team,

nachdem ich in ihrem letzten heft den bericht über die schnellsten autos gelesen habe war ich doch sehr verwirrt. das der SL 55 AMG von 200 - 300 4 sekunden schneller als der Lamborghini und sogar 9 sekunden schneller als der GT2 sein soll, wundert mich doch sehr. vergleicht man die daten der wagen, so weißt der Lamborghini bei geringerem gewicht noch über 100 PS an Mehrleistung als der SL auf und der Porsche wiegt knapp 400 kg weniger. wie sollte es denn da zu einer schnelleren beschleunigung des SL's kommen? etwa nur durch den besseren Luftwiderstand? Jeder mit dem ich ausgiebig über dieses thema gesprochen habe, war davon überzeugt, das mercedes für den test einen leistungsgesteigerten SL bereitgestellt haben muss. zumal der von ihnen getestete wagen die werksangabe von 0-200 von 16 sekunden um über 2 sekunden unterbietet, was in diesem bereich ein riesiger unterschied ist! Wenn es sich aber wirklich um einen 'serien'-wagen handelt hat, muss dieser wagen in zukunft als das absolute schnäppchen in sachen sportwagen gehandelt werden.

Wir bitten alle um Aufklärung!

Antwort von der Auto Motor und Sport Redaktion:

besten Dank für Ihre Email. Gedopte Pferde von Mercedes oder physikalisches Wunder? So und ähnlich lauteten die vom Artikel in Heft 1/02 hervorgerufenen Fragen. Doch das Geheimnis des SL 55 AMG ist leicht zu lüften: 1. Der Kompressor-V8 des Testautos lag am Limit der erlaubten Streuung von fünf Prozent - macht 500 PS. 2. Der niedrige Luftwiderstand verschafft dem strömungsgünstigen SL (cw 0,29) einen nicht zu unterschätzenden Vorteil. 3. Die Übersetzung im höchsten Gang erlaubt eine optimale Umsetzung der Leistung - anders als etwa beim Porsche GT2 und Lamborghini Murciélago, die bei Höchstgeschwindigkeit ihren Leistungszenit bereits deutlich überschritten haben. 4. Dank Automatik schaltet der SL ohne Zugkraftunterbrechung. Die Schaltpausen beim Schaltgetriebe sorgen bei hohem Tempo dagegen für einen deutlichen Geschwindigkeitsabfall. Das beeinträchtigt die Beschleunigungswerte. Mit freundlichen Grüßen Redaktion

Tja, da kann ich nur sagen Hut ab vorm SL und wir hatten ja doch recht mit der Leistungsstreuung bis zu 500PS!